

zweifarbiges Kopierpapier

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 16. August 2012 11:57

Moin,

ich suche zweifarbiges Kopierpapier welches man gut benutzen kann, wenn man Memorys etc. erstellt will und eine Seite weiß und die andere gerne blickdicht sein sollte.

Habe leider nur eine schweizer Firma bisher gefunden. Vielleicht hat jemand eine Quelle in Deutschland?

Liebe Grüße

Beitrag von „Faelivrin“ vom 16. August 2012 14:27

Man nehme ein weißes Papier und ein buntes Papier und klebe sie zusammen. 😊 Warum so kompliziert (und teuer)?

Beitrag von „Melanie01“ vom 16. August 2012 16:47

Ich weiß, dass es zweifarbiges Origami-Papier gibt - vorne farbig und hinten weiß. Das ist aber meist quadratisch und nicht in Din A 4. Müsste man mal googlen...

Es geht aber wirklich auch ohne. Wenn du (wie von Faelivrin schon beschrieben) zwei Blätter gegeneinander klebst, dann empfehle ich dir Sprühkleber aus der Dose. Geht schnell und verklebt die Flächen vollständig. Sie fallen dann beim Ausschneiden nicht auseinander.

Oder druck dein Memory auf weißes Etiketten-Papier aus. Das gibt es in Din A4-Größe (also 1Bogen = 1 Etikett). Dann kannst du es nach dem Ausdruck auf farbigen Karton kleben. Vorteil: Der Karton ist dann sogar stabiler als der Papierbogen wäre.

Wenn du es laminiert haben willst, wegen der Haltbarkeit, dann druck 2 Etikettenbögen aus (kann man ja immer brauchen, auch für andere Spiele) und lege sie gegeneinander in die Laminierfolie - d.h. beide Bildseiten zeigen nach außen (und NICHT zusammenkleben!). Dann wird laminiert und anschließend die Ränder abgeschnitten. Du hast nun wieder 2 einzelne Bögen mit je einer laminierten Vorderseite. Die kannst du dann wieder auf Karton kleben.

Hält super lange, ist einfach in der Herstellung und du musst nicht länger nach Papier suchen.

LG

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 16. August 2012 16:57

Also ich finde es komplizierter, zwei Blätter aneinander zu kleben und dann zu laminieren und hoffen, sie fallen nicht auseinander als gleich zweifarbiges zu nehmen 😊 Vor allem, weil ich wegen einer neuen Aufgabe viel solches Material erstellen muss.

Und anscheinend gibt es dieses ja auch nur leider nicht in Deutschland. 😞

Die Etikettenvariante finde ich ganz gut, jedoch auch nicht für die Mengen an Material 😞

Aber vielleicht hat ja jemand noch eine IDee

Beitrag von „immergut“ vom 16. August 2012 18:11

Also ich weiß, dass es in meinem Bastelladen (idee.) zweifarbig A0-Plakate gibt. Die sind dann natürlich ein bisschen dicker und eignen sich nicht zum Kopieren (allein schon durch das Format 😊) Aber das Format kommt dir ja andererseits scheinbar ganz gut zupass, wenn du so viel herstellen möchtest. Du müsstest bei dieser Variante halt deine Memorys vorher auf weißes Papier drucken, die ausschneiden und dann aufkleben. Sicherlich nicht weniger aufwendig als die Variante, zwei Papiere aufeinander zu kleben. Die Plakat-Variante ist dabei aber dicker, was ja für ein Memory auch nicht zu verachten ist. Mit einer entsprechenden Schneidegerätschaft

geht es dann aber doch recht zügig. Im Laden steht z.B. so eine richtig große Maschine, mit der du die Plakate vor Ort zuschneiden kannst.

Aber jetzt wo ich darüber nachdenke...für ein Memory muss das Papier doch überhaupt nicht zweifarbig sein. Was ist denn das "etc."? Kann mir gerade gar nicht vorstellen, wozu das so wichtig ist. Da kommen mir jetzt nur Wendeplättchen in den Sinn..

Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. August 2012 18:19

also ich wäre gerne an dieses zweifarbige Papier interessiert. Hast du ein Link?

Bei Memory oder Kartenspielen ist es wichtig, dass es nicht durchscheint, sonst sehen die Kinder das Bild / Wort von der Rückseite aus und suchen sich dann das passende Bild aus (bei Memory oder bei Quartett zum Beispiel)

Chili

Beitrag von „immergut“ vom 16. August 2012 18:23

ja, aber wenn man doch solche Plakate nimmt (die gibt es ja auch in A4, nur ist die A0-Variante natürlich deutlich preiswerter), dann wäre es ja egal, ob einfarbig oder zweifarbig, da die ja wirklich blickdicht sind. In A4 kann man das ja sogar noch bedrucken.

Ich hatte vorhin schon nach einem Link geguckt, konnte das aber nicht auf der Seite von dem Laden finden. Ich meine aber, dass die nur bedingt hübsch sind und vor allem mit Mustern. d.h. nicht eine Seite blau und die andere grün, sondern eine Seite mit Autos und die anderen mit .. Katzen oder so. Falls ich die Tage mal in der Stadt bin, versuche ich mal ein Bild zu machen. (Hoffentlich täuscht mich meine Erinnerung jetzt hier auch nicht total ..)

A0..ihr wisst schon, diese handelsüblichen Plakate, die wir auch in der Schule benutzen. Ist bestimmt gar nicht A0 sondern was anderes, ne? Aber ihr könnt mir sicher trotzdem folgen..

Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. August 2012 18:37

Die Papiere kenne ich, aber es ist eben nicht schön. *Line* meinte aber, sie hat Papier gefunden, das auf der einen Seite weiß ist, und auf der anderen Seite nicht.

Meine Idee, um meine schon bestehenden Memorys, Quartetts, Dominos, usw.. blickdicht zu machen, war sie einfach alle mit der Rückseite nach oben auf den Tisch zu legen und sie in einem Bastelnachmittag alle zu bemalen. Also einfach dickeren Pinsel nehmen und alle (schon laminierten) Rückseiten des einen Spiels blau, grün oder rot zu machen. Hätte auch den Vorteil, dass ich nicht mehr alles penibel abzählen muss, weil ich die eben unterscheiden kann.

Ich war aber bis jetzt noch nie genug motiviert, um eine Probe zu machen.

Glaubt ihr, es geht? Es muss nicht perfekt aussehen, also es dürfen ruhig Pinselpuren drauf sein.

Chili

Beitrag von „immergut“ vom 16. August 2012 18:50

Ich weiß nicht, ob die Farbe darauf hält? Sie wird ja dann (falls sie hält) ganz stumpf und kratzt sich recht schnell ab, oder? Ein Test mit ein paar Karten kann ja trotzdem nicht schaden. Deutlich schneller und gleichmäßiger dürftest du da mit Sprühlack aus dem Baumarkt fahren. Dann musst du aber natürlich draußen Platz zur Verfügung haben und eine gute Unterlage, auf der du sprühen kannst (alte Tür oder so, hat man ja i.d.R. immer zu viel höhö...). Der müsste auf jeden Fall auf der Folie halten. Und wenn man das gut ausdünnen lässt, sollte es keine Probleme geben.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. August 2012 18:54

oh, das klingt gut! Ich glaube, genau danach habe ich gesucht.

Gut, wenn die Schwiegereltern einen Bauernhof haben, da kann ich es sicher irgendwann machen und in sowas wie einer Scheune (bin Stadtkind...) trocknen lassen...

Chili

Beitrag von „Melanie01“ vom 16. August 2012 21:23

Also, wenn es nur um die Blickdichte und nicht um die Farbe geht - warum nimmst du dann nicht einfach stärkeres, weißes Papier? So 120g oder 200g (je nachdem, was dein Drucker/Kopierer noch einzieht). Wenn du dann noch ein Cover haben willst, druck es einfach auf die Rückseite.

So mach ich das immer, wenn ich Spielkarten o.ä. für die Kinder herstelle.

Beitrag von „Nenenra“ vom 16. August 2012 22:01

Genauso mache ich das auch. Hab mir die Tage 120g Papier geholt, würde aber lieber mindestens 160g nehmen (ich war dazu nur einfach zu geizig). 160g ist aber genügend blickdicht und ein Logo oder Motiv drauf lenkt dann auf jeden Fall ab.

Und wenn ich Karten etc laminiere, dann immer mit Rand (auch, wenn es doppelte Ausschneidearbeit ist), aber so hält es auf jeden Fall und man kann auch zwei farbige Papiere nehmen, die man nicht mal großartig aneinander kleben muss (höchstens ein klein wenig, damit es nicht verrutscht beim Laminieren).

Beitrag von „Shopgirl“ vom 17. August 2012 09:39

Ich kaufe mir meist Blanko Memory Karten, drucke die Bilder auf Etiketten aus und klebe sie drauf - ist für mich die günstigste, schnellste und haltbarste Variante

gruß shopi